

Preisauschreiben.

Im Ganzen haben sich sechs Einsender am Preisauschreiben beteiligt. Eingelaufen sind: 96 Sagen und Legenden, 61 Sitten und Bräuche, 97 abergläubische Meinungen und einige Poesien in deutscher Sprache. Die Jury, bestehend aus den Herren: Dr. N. Gredt, Subrektor am Athenäum, Dr. J. P. Henrion, Dr. N. van Werveke, Dr. J. B. Kuborn, Professoren am Athenäum, und J. B. Klein, Pfarrer zu Dalheim, fällt folgendes Urtheil:

Für die reichhaltigste Sendung erhielt den Preis Hr. P. Hummer, Lehrer zu Mompach. Derselbe hatte 18 Sagen und Legenden, 31 Sitten und Bräuche, 59 abergläubische Meinungen eingesandt.

Für die reichhaltigsten Sagensammlungen verteilten sich die Preise wie folgt: 1. Preis: Hr. Konert, Lehrer zu Hollerich (24 Sagen); 2. Preis: Hr. N. Biver, Lehrer zu Remich (19 Sagen); 3. Preis: Hr. P. Hummer, Lehrer zu Mompach (18 Sagen); 4. Preis: Hr. J. Wolff, Zollbeamter am Bahnhof zu Luxemburg (17 Sagen); 5. Preis: Hr. Massard, Lehrer zu Medernach; 6. Preis: Hr. Georges, Lehrer zu Heiderscheidergrund.

Für die reichhaltigsten Sammlungen von Sitten und Bräuchen: 1. Preis: Hr. P. Hummer, Lehrer zu Mompach (31 Sitten und Bräuche); 2. Preis: Hr. Georges, Lehrer zu Heiderscheidergrund (30 Sitten und Bräuche.)

Für die reichhaltigsten Sammlungen von abergläubischen Meinungen: 1. Preis: Hr. P. Hummer (59 abergläubische Meinungen); 2. Preis: Hr. N. Biver, Lehrer zu Remich (38 abergläubische Meinungen.)

Keine der eingesandten Poesien hat einen Preis erhalten.

Die Preise werden in den nächsten Tagen, nach der Rückkehr des Hrn. Direktors Mersch, an die glücklichen Gewinner versandt werden.

Für die Jury: In Vertretung der Direktion,
J. N. Moes, Redakteur.

Kunst und Litteratur.

Ausstellung der Seimetz'schen Bilder.

Unser Landsmann, Herr F. Seimetz, hat bei Fräulein Geschwister Saur, Königinstraße, hier, 21 größere und kleinere Bilder ausgestellt, auf welche wir alle Kunstfreunde und Kunstkenner aufmerksam machen. Es sind: 1. Im Atelier; es ist dies das bereits an dieser Stelle besprochene Porträt des stud. ing. Botzem aus Grevenmacher, der in einem Atelier sitzt und in die Lektüre eines Buches vertieft ist. Besagtes Bild figurirte im diesjährigen Pariser Salon unter Nr. 1303. 2. Studienkopf. 3. Schläferin. 4. und 5. Zwei Kopien aus einer Schäferidylle Watteau's. 6. Kosakenkopf. 7. Landschaft. 8. Der Kesselflicker. 9. und 10. Zwei Porträts. 11. Blumenstück (Lilas). 12. Landschaft. 13. Stillleben. 14. Blumenstück. 15. Mädchenkopf. 16. Engelkopf. 17. Blumenstück. 18. Genre. (Ein altes Weiblein pflegt einen siechen Greis.) 19. Porträt. 20. Kantippe. 21. Landschaft. (Eine Scene aus dem Park von der Villa Wolff aus aufgenommen.)

Sämmtliche Bilder sind zu verkaufen.

In unserer nächsten Nr. werden wir eine ausführliche Rezension darüber bringen. Einstweilen laden wir alle Kunstfreunde ein, die recht interessante Gemäldeausstellung (es ist zum ersten male, daß Hr. Seimetz ausstellt) in Augenschein zu nehmen.

J. N. Moes.